

## Finale der ADAC Kart Masters – diesmal hieß die Konkurrenz Michael Schumacher

Das letzte Rennen der Kart Masters wurde am 30.08.2009 auf der Heimstrecke des siebenfachen Formel 1-Weltmeisters Michael Schumacher in Kerpen ausgetragen. Dabei ließ es sich der Großmeister nicht nehmen höchst persönlich als Gast an den Start zu gehen.

Für Kartpilot Robert Jahnsmüller und Mechaniker Jan Kellner vom Motorsportverein Röhrsdorf ein riesiges Ereignis. Hochmotiviert und mit neuer Technik ging es in das



Robert Jahnsmüller Nr. 14

Freie Training auf den 1100 Meter langen Kurs. Dabei setzte Michael Schumacher früh die Maßstäbe und zeigte seine Klasse. Für das Qualifikationstraining erhielt Roberts Schaltkart einen Satz neuer Reifen. Resultat des Zeittrainings war der 22. Startplatz, Schumacher sicherte sich den 3. Rang. Das große Starterfeld mit 28 Teilnehmern ließ auf spannende Rennen blicken. Im ersten Wertungslauf des Tages erwischte R. Jahnsmüller einen guten Start

und konnte zwei seiner Konkurrenten hinter sich lassen. Anschließend begann der Kampf nach vorn. Dank perfekt ausgeführten Überholmanövern beendete Robert mit einem guten 15. Platz das Rennen. Formel 1-Champion Michael Schumacher kam als Zweiter ins Ziel. Nun ging es von Rang 15 in den zweiten Tageslauf. Im anfänglichen

Startgerangel verlor Robert einige Plätze und sah letztendlich als 20. die Zielflagge.

Rekordweltmeister Schumacher lieferte sich einen spannenden Kampf um die Spitze, welchen er für sich entscheiden konnte.

Michael Schumacher war der Star auf der Kartbahn, hätte man nicht um seine Popolarität gewusst, man hätte es ihm nicht angemerkt.



M. Schumacher führt das Feld an, R. Jahnsmüller im Startgerangel (siehe Rahmen)

Er gab sich ganz ohne Starallüren und absolut unbefangen. Von einem großen Securityaufgebot war nichts zu spüren. Für Robert Jahnsmüller und Jan Kellner neigt sich die diesjährige Saison dem Ende zu. Sie rüsten sich nun für den Bundesendlauf am 04.10.2009 in Hahn und planen bereits die Saison 2010.



*Michael Schumacher auf dem Siegerpodest*

### 3. Saisonsieg in der Kartlangstrecke

Die sächsische Kartlangstrecke war am 06.09.2009 auf dem Erzgebirgsring in Lichtenberg bei Freiberg zu Gast. Der MSV Röhrsdorf ging in der Klasse der VT 160 ccm wieder einmal als Favorit an den Start. Bereits das Freie Training dominierten Immanuel Klatt und Robert Jahnsmüller. Im Qualifikationstraining war man ebenfalls schnellster seiner Klasse und belegte den 5. Rang hinter den höhermotorisierten Karts. Die Mechaniker-Crew um Stefan Weig und Knut Kühne nahmen vor dem Start noch kleinere Einstellungen am Kart vor.

Nach einem Fehlstart und einer weiteren Einführungsrunde wurde das 3 Stunden-Rennen gestartet. Immanuel Klatt erwischte einen guten Start und konnte den ersten Platz in seiner Klasse behaupten. In der Anfangsphase des Rennens kam auch gleich das Saftycar zum Einsatz, ein liegengebliebenes Kart musste zur Reparatur in die Box gebracht werden. Das Feld rückte nah zusammen und der bis dahin heraus gefahrene Vorsprung war zunichte gemacht. Nachdem die Strecke wieder freigegeben war begann der Kampf aufs neue. Immanuel hatte keine Mühe den eingebüsst

Vorsprung wieder aufzubauen. Das Kart war optimal abgestimmt und lag perfekt auf der Strecke. Doch dann zog sich der Himmel zu und es begann leicht zu regnen. Das Kartteam des MSV Röhrsdorf beobachtete die zunehmend nasse Strecke sowie die Entwicklung der Rundenzeiten. Einige Fahrer hatten Probleme ihre Karts auf der Strecke zu halten. Ein Wechsel auf



*Fahrerwechsel – Robert Jahnsmüller (l.) übernimmt nun das Steuer*

Regenreifen wurde in Erwägung gezogen, doch man wartete zunächst noch ab. Nachdem sich ein Konkurrent ins Kiesbett verabschiedet hatte kam das Saftycar erneut auf die Strecke. Zu diesem Zeitpunkt hatte I. Klatt bereits 3 Runden auf den Zweitplatzierten in seiner Klasse herausgefahren und befand sich im Gesamtklassement auf Rang 2. Nach 90 Minuten Fahrzeit stand der Fahrerwechsel an, Teamkollege Robert Jahnsmüller übernahm nun das Steuer. Das zwischenzeitliche Regenband war vorüber gezogen, ein Reifenwechsel wurde nicht nötig. R. Jahnsmüller baute den Vorsprung Runde für Runde weiter aus. Wegen der Bergung von defekten Karts musste das Saftycar noch zwei Mal zum Einsatz kommen. Nun rückte das Fahrerfeld wieder zusammen dies war, angesichts eines Vorsprungs von mittlerweile 6 Runden, ohne Bedeutung. Die Renndistanz von 3 Stunden neigte sich dem Ende zu

als R. Jahns Müller zum tanken in die Box kam. Ohne größeren Zeitverlust ging es nach dem Tankstop zurück auf die Strecke. Nach 3 Stunden und 181 Runden konnte der MSV Röhrsdorf seinen 3. Saisonsieg feiern. Das Finale der Kartlangstrecke wird am 04.10.2009 in Hagenwerder bei Görlitz ausgetragen. Dabei reicht den Röhrsdorfer Motorsportlern ein 4. Platz um die Sachsenmeisterschaft erneut für sich zu entscheiden.

*Heike Uhlmann*



*Immanuel Klatt und Robert Jahns Müller (l.n.r.) auf dem Siebertreppchen*